

Einladung zur Online-Informationsveranstaltung

der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen
in Kooperation mit dem Projektteam Kunst-Raub-Rückgabe
an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

„Kunst, Raub und Rückgabe. Vergessene Lebensgeschichten“

- Termin:** **Dienstag, 5. Mai 2026, 13.00 bis 15.00 Uhr**
(Einlass ab 12.45 Uhr)
- Veranstaltungsart:** Online über Microsoft Teams
- Technische Voraussetzungen:** PC, Lautsprecher und Mikrofon beziehungsweise Headset, Internetzugang, Browser: Microsoft Edge oder Google Chrome
- Anmeldung:** Wir bitten darum, dass sich maximal 2 Mitarbeitende pro Museum anmelden. Bitte stimmen Sie sich gegebenenfalls dazu im Vorfeld hausintern ab. Die Teilnahme ist für Kolleginnen und Kollegen aus Sachsens Museen kostenfrei, jedoch nur mit bestätigter Anmeldung möglich. Diese erhalten Sie automatisch nach Ihrer erfolgreichen Anmeldung im Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen unter: <https://mitdenken.sachsen.de/1062306>. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: slfm@skdmuseum.info | 0351 49143800.
- Anmeldeschluss:** 29. April 2026
Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie bis spätestens 4. Mai 2026 per E-Mail den Zugangslink zur Veranstaltung.

Programm

Das Erinnerungsprojekt „Kunst, Raub und Rückgabe“ geht in eine neue Phase und setzt weiter Zeichen gegen Antisemitismus und Geschichtsvergessenheit: Die Kooperationspartner Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK), Staatliche Kunstsammlungen Dresden (SKD) und Deutsches Zentrum Kulturgutverluste (DZK) erarbeiten bis 2027 weitere Lebensgeschichten und setzen einen starken Fokus auf Bildung und Demokratiearbeit.

Auf der Website <https://kunst-raub-rueckgabe.de> werden Geschichten der insbesondere jüdischen Opfer von NS-verfolgungsbedingtem Kulturgutentzug erzählt. Ab 2026 steht neben dem Verfassen weiterer Biografien die Entwicklung von Vermittlungsprogrammen zu den Biografien im Fokus.

Die aktuelle Projektphase öffnet dabei den Raum für alle Museen in Sachsen. In Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen und dem SKD-Projektteam Kunst-Raub-Rückgabe sollen neue Biografien erzählt und vergessenen Opfern eine Stimme gegeben werden. Neben den Biografien von Opfern verfolgungsbedingtem Kulturgutentzugs und Enteignung steht die Vermittlung von Provenienzforschung im Zentrum des Projektes. Im gemeinsamen Austausch sollen thematisch angepasste Vermittlungsformate in interessierten Museen etabliert werden, um diese Facette der Diktaturgeschichte noch stärker ins Bewusstsein vor allem jüngerer Zielgruppen zu rücken. Biografische und lokale Zugänge schaffen dafür eine gute Basis und Identifikationsgrundlage.

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, Sie über das Projekt zu informieren und möglicherweise zur Kooperation zu motivieren. Vielleicht finden Sie durch dieses Projekt aber auch erstmals Zugang zum Thema Provenienzforschung.

Referentinnen

- Katharina Steins, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Bildung und Vermittlung, Kunst, Raub und Rückgabe
- Katharina Parow, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Bildung und Vermittlung, Kunst, Raub und Rückgabe
- Korinna Lorz, Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Sammlungsbezogene Forschung

Kunst, Raub und Rückgabe – Vergessene Lebensgeschichten

Ein Projekt der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum Kulturgutverluste gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von der Friede Springer Stiftung.

Wichtige Information mit der Bitte um Beachtung

Wenn Sie sich für die Veranstaltung anmelden, werden die von Ihnen angegebenen Kontaktdaten zum Zwecke der Anmeldung, für das Ausfertigen der Teilnahmebestätigung und für die Kommunikation mit Ihnen gespeichert. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung an Dritte weiter. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft, Änderung, Sperrung beziehungsweise Löschung Ihrer Daten. Mehr dazu lesen Sie in unserer Datenschutzerklärung, die unter www.skd.museum/datenschutz abrufbar ist.

Während der Online-Veranstaltung werden Screenshots angefertigt. Mit dem Besuch der Veranstaltung erklären Sie sich mit einer möglichen Veröffentlichung des Bildmaterials auf der Website und in den Social-Media-Kanälen sowie in Publikationen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen einverstanden. Falls Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, bitten wir Sie, dies bei Ihrer Registrierung vor Beginn der Veranstaltung mitzuteilen.

Alle Informationen zu diesem und weiteren Fortbildungsangeboten der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen finden Sie unter: <https://museumswesen.skd.museum/fortbilden>.